

# Smartes Projekt macht Europa konkret

„Smart Energy 4.4“: So heißt das neue EU-geförderte Projekt in der Großregion, an dem auch das kreiseigene Balthasar-Neumann-Technikum in Trier in den kommenden drei Jahren beteiligt ist.

VON SABINE SCHWADORF

**TRIER** Insgesamt 1100 verschiedene Normen gibt es in der Großregion von Deutschland, Belgien, Frankreich und Luxemburg – allein für den Bereich des Heizungsbaus. Denn welche Vorgaben es für Luftdruck, Geräte oder Feuchtigkeit gibt, ist von Land zu Land verschieden. Schwierigkeiten, vor denen immer wieder Handwerker stehen, die grenzüberschreitend arbeiten. Und dies sind Schwierigkeiten für Verbraucher, die nicht wissen, mit welcher Qualifikation ein Energieberater oder Passiv-Haus-Planer als Handwerker vor der Haustür auftaucht.

Diese grenzüberschreitenden Unterschiede abzumildern, dem Arbeitsmarkt einheitlich geschulte und wertvolle Fachkräfte zu liefern und dabei zusammen nachhaltige intelligente Technologien fortzuentwickeln, das ist das Ziel eines neuen EU-geförderten Interreg-Projektes, an dem von deutscher Seite aus das Trierer Balthasar-Neumann-Technikum (BNT) in Trägerschaft des Kreises Trier-Saarburg teilnimmt.

„Wir machen Europa im Kleinen konkret“, gibt denn auch der Trier-Saarburger Landrat Günther Schartz als Lösung für das Projekt



Die Partner des neuen EU-Projekts „Smart Energy 4.4“, mit dem das Trierer Balthasar-Neumann-Technikum grenzüberschreitend Fachkräfte für nachhaltige Handwerksberufe sichern möchte, mit dabei auch Landrat Günther Schartz (Vierter von links) und Schulleiter Dr. Michael Schäfer (Dritter von rechts).

FOTO: SABINE SCHWADORF

„Smart Energy 4.4“ aus. Die Idee für die kommenden drei Jahre fürs BNT: Zusammen mit dem Lycée Henri Nominé in Sarreguemines (Lothringen), dem Zentrum für Aus- und Weiterbildung des Mittelstandes in Eupen (Belgien) und dem Atert-Lycée in Redange (Luxemburg) werden im Wechsel bis zu 3000 Schüler jeweils in den fachlichen Schwerpunkten der anderen Partner fit gemacht. Dazu rufen bis zu 300 Dozenten und Lehrer zwischen den Partnerinstituten, um alle auf den gleichen Ausbildungs- und Wissensstand in technischer Gebäudesanierung (BNT),

Thermotechnik (Lothringen), Heiztechnik (Luxemburg) und Bautechnik (Belgien) zu bringen.

Weitere Partner auf deutscher Seite sind die Handwerkskammern Trier und Saarbrücken, die Energieagenturen Trier und Luxemburg, die Universität Luxemburg sowie die Confédération Construction Arrondissement de Verviers Belgien. Aber auch die Zusammenarbeit mit verschiedenen Unternehmen soll die Fachkräfte fit für die Zukunft machen. „Die Idee zu diesem Projekt wurde aus der Not heraus von unseren Schülern selbst entworfen“,

sagt Manfred Schneider, Ingenieur und Lehrer für Gebäudeausrüstung am BNT. Denn häufig sei den jungen Fachkräften unklar, inwieweit ihre Qualifikation im Ausland auch anerkannt werde.

Dass die Europäische Union Smart Energy 4.4 mit gut zwei Millionen Euro unterstützt, liegt laut Coraline Terrance vom Interreg-Büro der EU an folgenden Eigenschaften: „Das Projekt arbeitet grenzüberschreitend, es hat einen innovativen Charakter, die gesamte Großregion gewinnt aus den Erkenntnissen, und die Integration des Arbeitsmarktes

der Großregion ist das wichtigste Kriterium“, sagt sie. Das Geld komme aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und werde um die Mittel der vier kommunalen Partner erweitert.

Als Bestätigung der Arbeit am BNT mit seinen 751 Schülern sieht Schulleiter Dr. Michael Schäfer die EU-Förderung: „Hier werden gezielt die Pläne und Ideen der Klassen in die Realität umgesetzt. Das ist wichtig für die Schüler. Sie sind ja bereits professionelle Spezialisten, aber nicht auf jedem Gebiet. Das wird sich nun für sie erweitern“, sagt er. Erst kürzlich hat das BNT das europäische Erasmus-Projekt „AVEC BNT“ mit Partnern in Hongkong, Letland und Luxemburg abgeschlossen.

Nun werden zuerst alle nationalen Normen auf den Prüfstand gestellt und für die verschiedenen Gewerke zusammengefasst, im Anschluss werden dann die Inhalte der Ausbildungen angepasst, so dass mit Beginn 2020 die ersten Schüler unterrichtet werden können. „Die Dozenten stehen uns bereits von jetzt an zur Verfügung“, sagt Schäfer.

Doch nicht nur am Arbeitsmarkt, sondern auch auf energetischer Ebene sollen die Erfolge des Projekts sichtbar werden. So erhofft sich Landrat Schartz eine Energieeinsparung durch die Bausanierung im Bestand.

„Dass das klappt, hat das BNT bereits bewiesen, als es sein eigenes Heizsystem günstiger erneuerte, als es der Planer zunächst veranschlagt hatte“, sagt er, dessen Verwaltung das Projekt federführend betreut. „Hier gibt es bereits viel Wissen in der Schule. Dieses wollen wir nochmals vergrößern.“

## LEXIKON

Wéi kréie mer dat erëm ganz?

Nachdem wir im Luxemburgischen bei den Mengenangaben die Bezeichnung **hallef** (halb) genauer betrachtet haben, liegt es nahe, auch **ganz** unter die Lupe zu nehmen. So bedeutet der Begriff natürlich etwas Gesamtes, Vollständiges und Ungeteiltes. **E laacht mam ganze Gesicht a mat der Nues.**

Er lacht über das ganze Gesicht. **D'ganz Duerf as hannert him hier.**

Das ganze Dorf ist hinter ihm her.

**T as kee Ganzen.**

Er ist unzuverlässig. Ganz gibt es aber auch in der Bedeutung von heil und unversehrt. Etwa: **Wéi kréie mer dat erëm ganz?**

Wie können wir das reparieren? Auch die Bedeutung sämtlich ist möglich, also:

**En huet säi ganzt Geld dropgewischt.**

Er hat sein ganzes Geld auf den Kopf gehauen.

Sabine Schwadorf

Mehr aus dem Lëtzebuergesch im Buch „Luxemburger Allerlei“ von Sabine Schwadorf, Verlag Michael Weyand, 14,80 Euro



Produktion dieser Seite: Sabine Schwadorf

Anzeige

**Deutschland steigt um.**

Jetzt Umweltprämie<sup>1</sup> sichern.

Attraktive Wechselprämie<sup>2</sup> für Euro 4 und Euro 5 nutzen.

### Golf Trendline 1.0 TSI OPF, 63 kW (85 PS), 5-Gang

Kraftstoffverbrauch, l/100 km: innerorts 5,7/außerorts 4,2/kombiniert 4,8/CO<sub>2</sub>-Emissionen, g/km: kombiniert 109.

**Ausstattung:** Uranograu, Klimaanlage, Multifunktionsanzeige „Plus“, Müdigkeitserkennung, Radio „Composition Colour“, Airbag für Fahrer und Beifahrer mit Beifahrerairbag-Deaktivierung inkl. Knie-Airbag auf der Fahrerseite, Kopfairbagsystem für Front- und Fondpassagiere inkl. Seitenairbags vorn, ISOFIX, Reifenkontrollanzeige, Außenspiegel elektrisch einstell- und beheizbar u. v. m.

Eifel Mosel Hauspreis: 12.990,00 €  
inkl. Selbstabholung in der Autostadt Wolfsburg  
inkl. Prämie (inkl. MwSt.): 6.960,00 €<sup>2</sup>

### Tiguan Trendline TDI SCR, 85 kW (115 PS), 6-Gang

Kraftstoffverbrauch, l/100 km: innerorts 5,4/außerorts 4,2/kombiniert 4,7/CO<sub>2</sub>-Emissionen, g/km: kombiniert 122.

**Ausstattung:** Uranograu, Klimaanlage, Lederlenkrad, Mittelarmlehne vorn, Multifunktionsanzeige „Plus“, Radio „Composition Colour“, „Front Assist“ mit City-Notbremsfunktion, Regensensor, Reifenkontrollanzeige, Airbag für Fahrer und Beifahrer, Multikollisionsbremse, „Front Assist“, „Leaving home“-Funktion und manuelle „Coming home“-Funktion, Fensterheber elektrisch u. v. m.

Eifel Mosel Hauspreis: 19.990,00 €  
inkl. Selbstabholung in der Autostadt Wolfsburg  
inkl. Prämie (inkl. MwSt.): 10.315,00 €<sup>1</sup>

### Passat Variant Trendline 2.0 TDI SCR, 110 kW (150 PS), 6-Gang

Kraftstoffverbrauch, l/100 km: innerorts 5,1/außerorts 3,8/kombiniert 4,3/CO<sub>2</sub>-Emissionen, g/km: kombiniert 114.

**Ausstattung:** Uranograu, Klimaanlage, Multifunktionsanzeige „Plus“, Müdigkeitserkennung, Radio „Composition Colour“, Multikollisionsbremse, Reifenkontrollanzeige, ISOFIX, Multifunktionslenkrad, Mittelarmlehne vorn höhen- und längs einstellbar mit Ablagebox, Außenspiegel elektrisch einstell- und beheizbar u. v. m.

Eifel Mosel Hauspreis: 19.990,00 €  
inkl. Selbstabholung in der Autostadt Wolfsburg  
inkl. Prämie (inkl. MwSt.): 13.855,00 €<sup>1</sup>

Abbildungen zeigen Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. Stand 04/2019. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. <sup>1</sup> Die Prämie setzt sich aus der nachfolgenden Umweltprämie und Hausprämie zusammen. Die modellabhängige Umweltprämie erhalten Sie ab dem 18.10.2018 und bis auf Weiteres beim Erwerb (Kauf, Leasing, Finanzierung) eines neuen Dieselfahrzeugs der Marke Volkswagen Pkw und nachgewiesener Verwertung Ihres Diesel-Pkw-Altfahrzeugs (Abgasnorm Euro 1 bis 4). Das Angebot gilt für private und gewerbliche Einzelkunden. Das zu verschrottende Altfahrzeug muss mindestens 6 Monate auf Sie zugelassen sein und bis spätestens drei Kalendermonate nach Zulassung des erworbenen Fahrzeugs durch einen zertifizierten Verwerter verschrottet werden. Die Hausprämie erhalten Sie beim Erwerb (Kauf, Leasing, Finanzierung) des angegebenen Modells in dem Zeitraum 18.10.2018 bis 30.04.2019. Nähere Informationen erhalten Sie bei uns. <sup>2</sup> Die Prämie setzt sich aus der nachfolgenden Wechselprämie und Hausprämie zusammen. Vom 24.01.2019 bis zum 30.04.2019 erhalten Sie beim Erwerb (Kauf, Leasing, Finanzierung) eines Neu- oder Jahreswagens der Marke Volkswagen Pkw mit mindestens Abgasnorm Euro 6 eine modellabhängige Wechselprämie bei gleichzeitiger Inzahlungnahme eines Altfahrzeugs (beliebiger Hersteller) mit der Abgasnorm Euro 4 oder Euro 5 mit Dieselmotorisierung. Das Angebot gilt für private und gewerbliche Einzelkunden, die ein am Stichtag 01.01.2019 auf sie zugelassenes Fahrzeug in Zahlung geben. Die Inzahlungnahme des Altfahrzeugs durch uns muss bis spätestens drei Kalendermonate nach Zulassung des erworbenen Fahrzeugs erfolgen. Die Hausprämie erhalten Sie beim Erwerb (Kauf, Leasing, Finanzierung) des angegebenen Modells bis zum 30.04.2019. Nähere Informationen erhalten Sie bei uns.

